

S i e b e n t e s

ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,

Donnerstag, den 16. November 1843.

Erster Theil.

Militär-Symphonie von Jos. Haydn.

Recitativ und Arie aus der Schöpfung v. J. Haydn, gesungen
von Miss Birch.

And God said :

Leth the earth bring forth grass, the herb yielding seed, and the fruit tree
yielding fruit, after his kind, whose seed is in itself upon the earth, and it was so.

Arie.

With verdure clad the fields appear,
Delightful to the ravish'd sense;
By flowers sweet and gay
Enhanced is the charming sight.
Here breathe their sweets the fragrant herbs
Here shoots the healing plant
By loads of fruit th'expanded boughs are pressed,
To shady vaults are bent the tufty groves
The mountains brow is crown'd with closed wood. —

Fantasie über Motive aus Othello für die Violine von Ernst,
vorgetragen von Herrn Joseph Joachim aus Wien.

Mus II 48,9

Erstes Finale aus *Oberon* von C. M. v. Weber.

Rezia: — Miss Birch. *Fatime*: — Fräulein Sachs.

Rezia. Eil', edler Held — befreie dir
Die Braut, die deiner wartet hier.
Eh' soll die Hand mir Tod verleih'n,
Als eines Andern sein, denn dein!
Ja, o Herr! mein Heil! mein Leben!
Rezia ist für ewig dein,
Liebe wusste wohl zu prägen
Meiner Brust dein Siegel ein.
Ja im Herzen ruht dein Bildniss,
Dort bestimmt es ganz mein Loos,
Wie der Tropfen in der Tulpe
Thaugetränkten Liebesschoos.

Fatime. Glück — Freude! gerettet sind wir in der Noth!
Auf! — er ist da — und trotzet kühn dem Tod.

Rezia. Da! — Wo? — Süsse Fatime, rede weiter fort.

Fatime. Heut' Abend führt zu Namuna ihn
Der Zufall — nein, das Schicksal, fürwahr,
Dort Wort für Wort hört er was dir im Traum erschien,
Und schwur, zu retten aus den Fesseln dich,
Wo nicht — den Tod für sich.

Rezia. Sagt' ich's nicht?

O, welches Glück!
Beide. Seine Nähe { trag' ich } kaum!
 { trägt sie }
 Hoffnung gab ihn { mir } zurück,
 { ihr }
 Liebe hat erfüllt den Traum!

Fatime. Horch, Herrin, horch! Auf der Terasse Bahn
Hört man schon des Harem's Wächter nah'n,
Und sieh', die Sklaven kommen sacht,
Weil schon zur Ruhe ruft die Nacht.

Chor.

Dunkel ist es schon und spät,
Und von jedem Minaret
Stimmen zum Gebet schon riefen,
Selbst die Lüftchen sanft entschliessen.
Rezia Seele, froh in Jubelklängen,
Wie soll ich zurück dich drängen?
Nur zu laut thut dich ja kund
Das glühende Aug', beredter Mund!
Das dich nicht verrath ein Wort,
Fort, zur Ruh' — nur fort — nur fort.

Zweiter Theil.

Ouverture zu Oberon von C. M. v. Weber.

Einleitung (Chor der Waffenschmiede) aus der Oper: „das Käthchen von Heilbronn,“ von J. Hoven. (Neu.)

Schwinget den Hammer
Schwingt ihn mit kräftiger Faust!
Laut soll's vom Ambos erschallen.
Tanzende Funken, bläulicher Schein
Hüpfen um uns in zierlichen Reihn,
Suchen, meiden sich im Nu,
Mächtig schlägt der Hammer zu.
Wie der Wind in die Flammen braust,
Wie sie zischen und wallen,
Ja, seht, wie lustig es braust!
Schwinget den Hammer u. s. w.

Serenade für Pianoforte mit Orchesterbegleitung, von F. Mendelssohn-Bartholdy, vorgetragen von Herrn Carl Reinecke aus Altona.

Lieder mit Pianoforte-Begleitung gesungen von Miss Birch.

1) Spanische Serenade von Burgmüller.

Chi godere vuol l'ore di vita
Cerchi il lido che l'Ebro seconda,
Ove è sempre la valle fiorita
Sempre azzura la volta del ciel.

E il fandango si balla, si canta,
Al balcon dell' amica fedel.
Le sue glorie, i vanti suoi
Dica pur la Senna, il Tebro —
Ma chi puo star pari a noi
Se d'amor prova l'impero?
Ah! l'amor in riva all' Ebro
E divino messagier.

2) *Schottisches Lied.*

I.

Gin a body meet a body
Comin thrò the rye,
Gin a body greet a body
Beed a body cry.
Ilca lassie has her laddie,
Ne'er a ane hae I,
Beet a' the lads they smile at atme,
When comin thrò the rye.

II.

Gin a body meet a body
Comin frae the town
Gin a body kiss a body
Need a body gloom,
Ilka lassie etc.
Amang the train there is a swain
That I could like mysel.
Beet whar his hame or what his name,
I dinna care to tell. —

III.

Gin a body meet a body
Comin frae the mell
Gin a body kiss a body
Need a body tell
Ilka lassie etc.

Nachricht: Das 8. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 30. November 1843.

Billets zu 2/3 Thaler sind beim Castellan und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass halb 6 Uhr.

Anfang halb 7 Uhr.

MT/1618/2002